

[Eine ehemalige ukrainische Sportlerin wurde für ihre Unterstützung der russischen Armee verurteilt](#)

11.02.2025

Die ehemalige ukrainische Sumo-Ringerin Olga Davydko sammelt seit 2023 Spenden für die russische Armee.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die ehemalige ukrainische Sumo-Ringerin Olga Davydko sammelt seit 2023 Spenden für die russische Armee.

Die ehemalige ukrainische Athletin von der Krim Olga Davydko wurde der Unterstützung des Aggressorstaates für schuldig befunden und in Abwesenheit zu 12 Jahren Gefängnis mit Beschlagnahmung des Vermögens verurteilt. Dies teilte der Pressedienst der Generalstaatsanwaltschaft am Dienstag, den 11. Februar mit.

Der Verurteilte ist ein ehemaliger ukrainischer Leichtathlet und mehrfacher Europa- und Weltmeister im Sumo, der seit 2016 in der russischen Nationalmannschaft antritt.

Die Staatsanwälte wiesen vor Gericht nach, dass die Verurteilte im Jahr 2023 eine Freiwilligenbewegung auf der Krim gegründet und geleitet hat. Sie führte zahlreiche Spendensammlungen durch, um Dieselgeneratoren, Funkgeräte, Wärmebildkameras und andere Ressourcen für russische Militärangehörige zu kaufen, die gegen die Ukraine kämpften, unter anderem in Bachmut. Die „Freiwillige“ verbreitete Informationen und Berichte über die Spendensammlungen in ihrem Telegram-Kanal und auf ihren persönlichen Seiten in sozialen Netzwerken.

Davydko trat wiederholt in Propagandamedien auf und verbreitete pro-russische Narrative im Informationsraum der Krim. Insbesondere sprach sie von der Notwendigkeit, der russischen Armee bei der sogenannten „militärischen Sonderoperation“ und der „Verteidigung der Halbinsel vor den Streitkräften der Ukraine“ zu helfen.

Wir erinnern uns: 2023 wurde die ukrainische Sportlerin und Sumo-Weltmeisterin Olga Davydko wegen des Verdachts der Beihilfe zum Aggressorstaat verurteilt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 245

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.